

## »AUF ALLEN VIEREN« VON MIRANDA JULY

»Ich versuchte, den größten Teil meiner selbst fein säuberlich aus unserem Familienleben rauszuhalten«

1

→ Wem zeigen wir unser wahres Ich? Wer sind wir in unserer Partnerschaft und wer in unseren Freundschaften? Wie gut kennen uns unsere Liebsten?

---

---

»Ohne Kind konnte ich tänzelnd über den Sexismus meiner Ära hinwegsehen, aber das Mutterwerden stieß mich mit der Nase mittenrein.«

2

→ Was macht die Mutterschaft mit der Erzählerin? Wie verändert das gemeinsame Kind die Ehe?

---

---

»Ich würde wahrscheinlich auch eine bessere Ehefrau und Mutter sein, jetzt, wo ich einen Liebhaber hatte.«

3

→ Ist da was dran? Auf welche Weise strahlt der Akt der Selbstbefreiung der Protagonistin auf ihre Beziehung und ihre Sicht auf andere Lebensbereiche?

---

---

4

Inwiefern kann man den Roman als feministische Antwort auf das Genre des Roadtrip-Romans lesen? Was sagt es aus, dass die Reise der Protagonistin nicht in die Weite, sondern in die Enge eines Motelzimmers führt?

---

---

## »AUF ALLEN VIEREN« VON MIRANDA JULY

5

Julys Sprache ist sehr direkt, oft unkonventionell und körperbetont.

→ Wie beeinflusst dieser Schreibstil die Leseerfahrung und die emotionale Wirkung des Romans?

---

---

6

Wenn wir auf das Ende des Romans schauen: Bietet es eine klare Lösung für die Konflikte der Protagonistin oder bleibt es bewusst offen? Was sagt das Ende über die Möglichkeit von Transformation und Neuanfängen aus?

---

---

7

Um eine Verbindung zwischen dem Roman und breiteren gesellschaftlichen Diskursen herzustellen, liegt die Frage nahe: Inwiefern reflektiert das Buch aktuelle Debatten über Feminismus, weibliche Autonomie und die gesellschaftlichen Erwartungen an Frauen, vor allem mittleren Alters?

---

---

8

Der Roman wird als »erster großer Perimenopausen-Roman« bezeichnet. Inwiefern hat das Buch euer Verständnis dieser Lebensphase geprägt oder verändert?

---

---

9

Die Protagonistin fürchtet die hormonelle »Klippe«. Diskutiert, ob diese Angst nur biologisch begründet ist oder auch gesellschaftliche Ursachen hat (z.B. die vermeintliche "Unsichtbarkeit" von Frauen ab einem gewissen Alter).

---

---